

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES  
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
22. August 2019 (22.08.2019)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2019/158388 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation:  
A41D 1/22 (2018.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2019/052700

(22) Internationales Anmeldedatum:  
05. Februar 2019 (05.02.2019)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
20 2018 100 846.3  
15. Februar 2018 (15.02.2018) DE

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder: **BOHNEN, Eileen** [DE/DE]; Ainmillerstraße  
20, 80801 München (DE).

(74) Anwalt: **MÜLLER, Jochen**; Schwester-Steimer-Weg 4,  
55411 Bingen (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,  
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY,  
BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM,  
DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT,  
HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN,  
KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD,  
ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO,  
NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW,

SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,  
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,  
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,  
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ,  
RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ,  
DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT,  
LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI,  
SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN,  
GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

**Veröffentlicht:**

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz  
3)

(54) Title: ITEM OF CLOTHING HAVING A MODULAR STRUCTURE

(54) Bezeichnung: KLEIDUNGSSTÜCK MIT MODULAREM AUFBAU

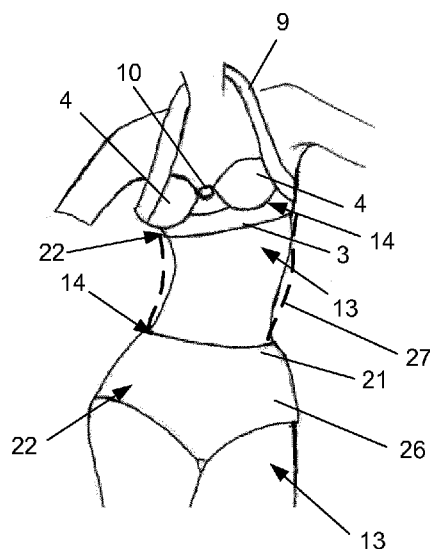


Fig. 3

(57) **Abstract:** The invention relates to an item of clothing having a modular structure, comprising at least one wrap-around band (14) as a first module, which has non-damaging fastening means (2) on one side and a detachable arrangement of at least one garment module (22) as at least one further module.

(57) **Zusammenfassung:** Ein Kleidungsstück mit einem modularen Aufbau, umfasst mindestens ein Umschlingungsband (14) als ein erstes Modul, das auf seiner einen Seite Befestigungsmittel (2) zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls (22) als mindestens ein weiteres Modul aufweist.



WO 2019/158388 A1

## Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Kleidungsstück mit einem modularen Aufbau.

Die WO 2008/014 879 A1 und die US 2010/0297913 A1 offenbart einen Büstenhalter (BH) mit abnehmbaren Körbchen, die mittels eines Klettverschlusses an einem BH-Unterteil lösbar befestigt sind. Das BH-Unterteil umfasst ein um den Oberkörper legbares Unterbrustband, das auf der den Körbchen gegenüberliegenden Rückseite mittels eines Verschlusses offenbar ist. Beidseits des Verschlusses ist jeweils ein Ende eines Trägers befestigt, dessen anderes Ende in einer Schlaufe des zugeordneten und an dem BH-Unterteil befestigten Körbchen einhängbar ist.

Im Weiteren offenbart die US 2012/0135667 A1 einen Büstenhalter (BH) mit abnehmbaren Körbchen, die mittels eines Klettverschlusses an einem Unterbrustband des BHs lösbar befestigt sind, wobei an den Körbchen ein Befestigungsbereich angeformt ist, der Klettenbänder aufweist, auf die Flauschbänder des Unterbrustbandes aufgelegt werden, so dass sich das Unterbrustband oberhalb der Befestigungsbereiche der Körbchen erstreckt.

In Deutschland sind BH-Größen nach EN 13402 genormt. Die Größen herkömmlicher BHs setzen sich aus zwei Elementen, einer Zahl in [cm], welche den Unterbrustumfang (Unterbrustweite) darstellt, sowie einem Buchstaben, welcher für die

Körbchengröße steht, zusammen. Die einzelnen Größen hinsichtlich des Unterbrustumfangs liegen jeweils 5 cm auseinander beginnend bei 60 cm für sehr schmale Oberkörper. Gemäß dem derzeitigen Größensystem ist ein Unterbrustband, sofern vorhanden, in einer bestimmten Größe fest mit zwei Körbchen einer bestimmten Größe zusammengenäht.

Bisher wurde die BH-Größe meist aus gängigen Größentabellen abgelesen. Diese Tabellen stammen jedoch häufig aus der Korsettmacherei. Korsette oder Korsagen jedoch sitzen deutlich enger als die meisten BHs und sind aus festem Material, während BHs mithilfe von Elasthan, Polyester, Baumwolle oder Mikrofaser gefertigt werden. (Schnittkonstruktion Dessous, Madeleine van der Werve, 2016).

Die Passform eines BHs hängt von verschiedenen Faktoren wie der Festigkeit des Brustgewebes, der Körbchengröße, der Breite und Höhe des Brustansatzes, dem Abstand zwischen den Brüsten, der Brustform, der Brusttiefe, der Brustbreite, dem Brustvolumen, dem Unterbrustumfang (Unterbrustweite) usw. ab. Dabei ist ein angenehm enges Unterbrustband für einen guten Sitz des BHs sehr wichtig. (Maßarbeit Dessous und Badebekleidung, Bella Hendriks, 2013).

Die dem derzeitigen genormten Größensystem entsprechenden BHs oder Bikinioberteile können jedoch nicht allen Körperformen gerecht werden. Insbesondere werden industriell beispielsweise keine BHs mit sehr kleinem Unterbrustband und besonders großen Körbchen oder sehr großen Unterbrustband und kleinen Körbchen hergestellt. Daraus ergibt sich eine schlechte Passform des jeweiligen BHs oder Bikinioberteils, welche für die BH- bzw. Bikiniträgerin zum einen unbequem ist und zum anderen gesundheitliche Risiken wie beispielsweise Hautreizungen, Schulter- und Rückenschmerzen, oder Schulterverformungen birgt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Kleidungsstück der eingangs genannten Art zu schaffen, das nach Auswahl entsprechender Module individuell an seinen Träger, insbesondere dessen Maße, Vorlieben oder Bedürfnisse durch das entsprechende Zusammenfügen der ausgewählten Module anpassbar ist.

Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist das Schaffen eines Kleidungsstücks aus einem Baukastensystem mit verschiedenen Modulen ohne besonderes handwerkliches Geschick.

Weiterhin stellt es eine Aufgabe der Erfindung dar, einen passformsicheren BH oder ein passformsicheres Bikinioberteil als Kleidungsstück bereitzustellen, welcher(s) optimal an die jeweilige Körperform, insbesondere die Brustausprägung, der BH- oder Bikiniträgerin angepasst ist.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der unabhängigen Ansprüche gelöst.

Die abhängigen Ansprüche bilden den Gedanken der Erfindung in vorteilhafter Weise weiter.

Ein Kleidungsstück mit einem modularen Aufbau, umfaßt mindestens ein Umschlingungsband als ein erstes Modul, das auf seiner einen Seite Befestigungsmittel zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls als mindestens ein weiteres Modul aufweist.

Das Umschlingungsband ist in seiner Länge an den zu umschlingenden Körperteil angepasst, an dem das Bekleidungsstück sitzen soll, also befestigt werden soll. Das Umschlingungsband und das Bekleidungsmodul können mittels Knöpfen, einem Reißverschluss, einem lösbaren Haftkleber oder dergleichen, vorzugsweise mittels Druckknöpfen und/oder Klettverschlüssen zerstörungsfrei, lösbar miteinander gekoppelt werden. Beispielsweise kann mittels des Umschlingungsbandes ein als eine Bluse ausgebildetes Bekleidungsmodul unterseitig am Körper der Trägerin fixiert und ein Verrutschen verhindert werden. Gleichzeitig ist es möglich, an dem Umschlingungsband neben der Bluse einen Rock oder eine Hose zu fixieren. Hierzu ist das Umschlingungsband vorzugsweise als ein Hüftband oder ein Taillenband ausgebildet, also in seiner Länge derart bemessen oder einstellbar oder ablängbar oder

dergleichen, dass es um das entsprechende Körperteil der zu bekleidenden Person legbar und befestigbar ist. Handelt es sich bei einem Bekleidungsmodul beispielsweise um Körbchen eines Büstenhalters (BHs) oder Bikinioberteils, dann ist das Umschlingungsband vorzugsweise als ein Unterbrustband ausgebildet. An dem Unterbrustband lassen sich dann die Körbchen auswechselbar anordnen. Im Weiteren kann unterhalb der Körbchen eine Schürze an dem Unterbrustband auswechselbar befestigt werden, um ein Oberteil eines Tankinis oder dergleichen bereitzustellen.

Bevorzugt ist die Länge des als Unterbrustband ausgebildeten Umschlingungsbandes stufenlos verstellbar und/oder das Umschlingungsband ist zumindest abschnittsweise aus einem elastischen Material gefertigt. Selbstverständlich können auch beispielsweise Kletten- und/oder Flauschbänder von verwendeten Klettverschlüssen dehnbar ausgebildet bzw. aus einem elastischen Material gefertigt sein. Das als Hüftband oder Taillenband ausgebildete Umschlingungsband weist eine im Wesentlichen vorgegebene Länge mit vernähten Enden auf. Selbstverständlich ist es zumindest einseitig mit mindestens einem Befestigungsmittel zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls bestückt und zumindest abschnittsweise aus einem elastischen Material gefertigt.

Ein als ein Büstenhalter oder Bikinioberteil ausgebildetes Kleidungsstück mit modularem Aufbau, weist wenigstens zwei durch Verbindungselemente zerstörungsfrei lösbar miteinander verbundene Module auf, wobei ein Unterbrustband ein erstes Modul bildet und zwei Körbchen unabhängig voneinander oder miteinander verbunden ein zweites Modul bilden. Die Gesamtheit der Körbchen oder die Körbchen jeweils für sich selbst und das Unterbrustband sind durch Verbindungselemente zerstörungsfrei lösbar miteinander verbunden.

Vorteilhaft können verschiedene Körbchengrößen mit verschiedenen langen, breiten und/oder starken Unterbrustbändern kombiniert werden und durch korrespondierende Befestigungsmittel, die auch als Verbindungselemente zu bezeichnen sind, an Unterbrustband und Körbchen zerstörungsfrei lösbar miteinander verbunden sein. Die Passform des erfindungsgemäßen BHs oder Bikinioberteils kann somit

individuell auf die jeweilige Körperform der Trägerin abgestimmt werden und resultiert in einem BH oder Bikinioberteil mit optimaler Passform und optimalem Tragekomfort.

Die Körbchen können jeweils für sich selbst, also getrennt voneinander oder als eine Gesamtheit, also miteinander verbunden, vorliegen und so durch ein Verbindungselement zerstörungsfrei lösbar mit dem Unterbrustband verbunden sein. Das Verbindungselement befindet sich insbesondere am unteren Ende der Körbchen. Die Körbchen können optional durch ein Verbindungsteil miteinander verbunden sein.

Vorteilhafterweise weist jedes Körbchen oberseitig ein Haltemittel zur lösbaren Befestigung eines Endes eines auswechselbaren Trägers auf, wobei der Träger entweder mit jedem seiner Enden mit einem Körbchen oder mit einem Ende mit dem Körbchen und dem anderen Ende mit einem Haltemittel des Unterbrustbandes lösbar verbunden ist. Demnach kann der Träger um den Nacken der Trägerin verlaufen oder bei der Anordnung von zwei Trägern erstrecken sich diese über die Schultern. Die Träger steigern vorteilhaft die Stabilität und der Tragekomfort wird erhöht.

In einer weiteren Ausführungsform stellt die vorliegende Erfindung ein Set mit mehreren Umschlingungsbändern und mehrere Bekleidungsmodulen bereit, wobei die Enden des als Unterbrustband ausgebildeten Umschlingungsbandes lösbar miteinander verbindbar oder fest miteinander verbunden sind und das Umschlingungsband mindestens auf seiner einen Seite Befestigungsmittel zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls aufweist.

In weiterer oder alternativer Ausgestaltung umfasst ein Set mindestens zwei Unterbrustbänder und ein Set von mindestens zwei Körbchen, wobei jeweils eines der Unterbrustbänder und jeweils zwei Körbchen, die Körbchen jeweils unabhängig voneinander oder miteinander verbunden, durch Verbindungselemente in variablen Größenkombinationen zerstörungsfrei lösbar miteinander verbindbar sind.

Die mindestens zwei Unterbrustbänder liegen in unterschiedlichen Längen und/oder Breiten und/oder Dicken vor. Die Körbchen liegen in unterschiedlichen Größen und/oder Passformen vor.

Aus dem erfindungsgemäßen Set können Unterbrustbänder unterschiedlicher Länge, Breite und/oder Dicke bzw. Stärke ausgewählt werden und jeweils ein Unterbrustband kann mit Körbchen unterschiedlicher Größe und/oder Passform durch Verbindungselemente zerstörungsfrei lösbar verbunden werden.

Selbstverständlich weisen die Unterbrustbänder und die Körbchen korrespondierende Befestigungsmittel auf, so dass sie miteinander verbindbar sind.

Im Weiteren weisen die Körbchen Befestigungsmittel an ihrem unteren Ende auf und können, wenn sie einzeln an dem Unterbrustband befestigbar sind, in beliebig variablem Seitenabstand angeordnet werden. Dadurch kann der Abstand der Körbchen beliebig gewählt werden. Somit kann der Abstand der Körbchen individuell auf die Körperform, insbesondere auf den Brustabstand, der BH- oder Bikiniträgerin abgestimmt werden.

Vorteilhaft ist die Länge des Umschlingungsbandes, insbesondere des Unterbrustbandes stufenlos verstellbar, insbesondere wenn beispielsweise ein Verschluss als Klettverschluss ausgebildet ist.

Das Unterbrustband ist für die Stabilität des erfindungsgemäßen BHs oder Bikioberteils maßgeblich. Die Länge des Unterbrustbandes kann individuell eingestellt werden und so entsprechend dem Unterbrustumfang gewählt werden.

Industriell werden nicht alle Größenkombinationen von Unterbrustweite und Körbchen hergestellt. So werden beispielsweise keine BHs mit besonders kleinem Unterbrustband (beispielsweise 65 cm) und besonders großen Körbchen (beispielsweise G) sowie mit besonders großem Unterbrustband (beispielsweise 100 cm) und

besonders kleinen Körbchen (beispielsweise A) gefertigt. Die einzelnen Größen hinsichtlich des Unterbrustumfangs, also die Längen der jeweiligen Unterbrustbänder, liegen nach dem aus dem Stand der Technik bekannten Größensystem, jeweils 5 cm auseinander (70, 75, 80, 85, 90 usw.). Dieses Größensystem, insbesondere die industriell erhältlichen Größen, wird jedoch nicht allen Körpermaßen gerecht und führt dadurch häufig zu locker oder zu eng sitzenden Unterbrustbändern. Die Stabilität des BHs wird so stark beeinträchtigt. Durch den nachteiligen Tragekomfort kann es bei der BH-Trägerin zu gesundheitlichen Problemen wie beispielsweise Rückenschmerzen kommen.

Die stufenlose Verstellbarkeit der Länge des Unterbrustbandes resultiert in optimal sitzenden BHs oder Bikinioberteilen, wodurch die aus dem Stand der Technik bekannten Nachteile vermieden werden.

Vorzugsweise weist das Unterbrustband beliebige Breiten und/oder Dicken auf. Das Unterbrustband kann eine Breite von 0,5 cm bis 10 cm aufweisen.

Die Dicke des Unterbrustbandes kann 0,05 cm bis 1 cm betragen. Vorteilhaft weist das Unterbrustband eine Dicke von 0,1 cm bis 0,75 cm auf.

Die Stabilität des erfindungsgemäßen BHs oder Bikinis kommt vorteilhaft durch das Unterbrustband zustande.

Das Umschlingungsband kann dehnbar oder unelastisch sein. Der Sitz des Umschlingungsbandes, insbesondere des Unterbrustbandes, ist dadurch für die Trägerin angenehm. Druckschmerzen können so vermieden werden.

Vorzugsweise sind die Größen und/oder die Passformen der Körbchen variabel. Beispielsweise können die Körbchen in den Größen AA, A, B, C, D, E (DD), F, G, H, I, J, K vorliegen.



Selbstverständlich können verschiedene Körbchengrößen mit verschiedenen langen, breiten und/oder starken Unterbrustbändern kombiniert werden. Der bereitgestellte BH oder das Bikinioberteil kann so an jede Körperform angepasst werden und weist optimale Stabilität auf.

Die Passformen der Körbchen können aus der Gruppe bestehend aus Schalen BH, Halbschalen BH, Triangel BH, Balconette BH, T-Shirt BH, Push up BH ausgewählt sein. Bevorzugt weisen die Körbchen eine Schalen- oder Triangel-Form auf. Die Unterseite der Körbchen kann vorteilhaft Formbügel aufweisen. Durch die Formbügel, vorzugsweise Metallbügel, wird eine runde Form sowie ein optimaler Stützeffekt erzielt. Dies ist insbesondere für Frauen mit größeren Brüsten von Vorteil. Die Bügel geben Stabilität und entlasten den Rücken.

Vorteilhaft können die Körbchen seitliche Öffnungen aufweisen, wobei die Öffnungen dazu ausgebildet sind, Einlagen aus unterschiedlichen Materialien aufzunehmen. Beispielsweise können in die Öffnungen Einlagen aus Schaumstoff oder Silikon eingesetzt werden. Dadurch kann optisch ein Vergrößerungseffekt erzielt werden. Dies ist insbesondere für Frauen mit kleineren Brüsten oder für Frauen nach medizinischen Eingriffen, wie beispielsweise nach einer Brustamputation, von Vorteil.

Vorteilhaft weisen die Träger eine variable Passform auf. Die Träger können unterschiedliche Breiten und/oder Dicken aufweisen und als Neckholder verbunden werden oder mit dem Unterbrustband verbunden sein. Die Träger können auch im Rücken über Kreuz befestigt werden. Vorzugsweise können das Unterbrustband und/oder die Träger und/oder die Körbchen eine Polsterung aufweisen. Das Material der Polsterung kann aus der Gruppe bestehend aus Schaumstoff oder Silikon ausgewählt sein. Vorzugsweise weisen die Träger eine Polsterung im Schulterbereich und/oder Nackenbereich auf. Vorteilhaft werden durch die Polsterung Druckschmerzen und/oder Schulterschmerzen und/oder Schulterverformungen vermieden.

Das Unterbrustband kann durch Verbindungselemente zerstörungsfrei lösbar mit einem den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckenden Kleidungsstück verbunden sein. Optional kann das den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckende Kleidungsstück durch Verbindungselemente zerstörungsfrei lösbar mit einer (Unter-)hose oder einer Bikinihose verbunden sein. Vorteilhaft kann so aus dem BH oder Bikinioberteil ein Oberteil oder Top, ein Badeanzug oder ein Body gemacht werden. Gleichmaßen kann auch ein Kleid an dem erfindungsgemäßen BH oder Bikinioberteil befestigt werden.

Vorzugsweise kann die Innen- oder Außenseite des den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckenden Kleidungsstückes eine weitere Stofflage aufweisen, wobei die weitere Stofflage durch Verbindungselemente mit dem den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckenden Kleidungsstück verbunden ist. Die weitere Stofflage kann mit oder ohne Dekor ausgebildet sein. Hinter der weiteren Stofflage können vorteilhaft kleine Dinge wie beispielsweise Geld oder Schmuck verborgen werden.

Das Umschlingungsband kann optional durch Befestigungsmittel mit einem Oberteil oder Top verbunden werden. Auf dem Oberteil oder Top kann durch Befestigungsmittel eine weitere Stofflage mit oder ohne Dekor angebracht werden. Vorteilhaft können hinter der weiteren Stofflage kleine Dinge wie beispielsweise Geld oder Schmuck verborgen werden.

Um einen Vergrößerungseffekt zu erzielen, kann die Unter- oder Bikinihose mindestens eine Öffnung aufweisen, welche dazu ausgebildet ist, Einlagen, beispielsweise aus Schaumstoff oder Silikon, aufzunehmen.

Vorteilhaft können die Befestigungsmittel korrespondierend jeweils entgegengesetzt auf der Vorder- oder Rückseite des Unterbrustbandes und der Körbchen angebracht sein. Dabei weist das Unterbrustband mindestens ein Befestigungsmittel auf, wobei das Befestigungsmittel auf der Vorder- oder Rückseite des Unterbrustbandes angebracht ist, und die Körbchen jeweils für sich selbst oder die Gesamtheit der Körbchen weisen mindestens ein korrespondierendes Befestigungsmittel auf,

wobei das korrespondierende Befestigungsmittel entgegengesetzt zu dem Befestigungsmittel des Unterbrustbandes auf der Vorder- oder Rückseite der Körbchen angebracht ist.

Die Befestigungsmittel können aus der Gruppe bestehend aus mindestens einem Klettverschluss, Druckknöpfen, Schlaufen oder Haken ausgewählt sein. Bevorzugt bilden mindestens ein Klettverschluss oder Druckknöpfe die Befestigungsmittel.

Bevorzugt kann der Klettverschluss bzw. das Klettband und/oder das Flauschband des Klettverschlusses als dehnbares Band ausgebildet sein. Dies ist besonders von Vorteil, wenn das Unterbrustband dehnbar ist. Somit kann der Klettverschluss lückenlos auf dem Unterbrustband angebracht werden und führt zu hoher Flexibilität, angenehmem Tragekomfort, sowie einfacher Handhabung.

Der BH oder das erfindungsgemäße Bikinioberteil kann ferner dekorative Elemente aufweisen. Beispielsweise können Pailletten, Perlen, Ringe oder Ketten am erfindungsgemäßen BH oder Bikinioberteil befestigt werden.

Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die zugehörige Zeichnung näher erläutert.

Es zeigt:

- Fig. 1 eine schematische Darstellung eines als BH ausgebildeten Kleidungsstücks nach der Erfindung, wobei Körbchen in Schalenform ausgebildet sind,
- Fig. 2 eine weitere Darstellung des als BH nach Fig. 1, wobei die Körbchen triangelförmig ausgebildet sind,
- Fig. 3 Darstellungen alternativer Kleidungsstücke nach der  
bis Erfindung,
- Fig. 9

- Fig. 10 eine Darstellung eines als Unterbrustband ausgebildeten Umschlingungsbandes,
- Fig. 11 eine weitere Darstellung des Umschlingungsbandes,
- Fig. 12 eine schematische Darstellung eines Körbchens des BHs.

Das Kleidungsstück 13 weist einen modularen Aufbau auf und umfasst ein Umschlingungsband 14 als ein erstes Modul, wobei ein als ein Unterbrustband 3 ausgebildetes Umschlingungsband 14 bevorzugt Enden umfasst, die lösbar miteinander verbindbar sind, wozu endseitig Haken 15 und Ösen 16 oder Schlaufen zur gegenseitigen Einhängung oder ein Klettband 17 und ein Flauschband 18 eines Klettverschlusses angeordnet ist. Das Umschlingungsband 14 kann in seiner Länge stufenlos verstellbar und/oder zumindest abschnittsweise aus einem elastischen Material 19 gefertigt sein. In Abhängigkeit von der Anordnung an einem Träger 9, also einer das Kleidungsstück tragenden Person ist das Umschlingungsband 14 als ein Unterbrustband 3, ein Taillenband 20 oder ein Hüftband 21 ausgebildet. Das als Taillenband 20 oder Hüftband 21 ausgebildete Umschlingungsband 14 weist bevorzugt miteinander verbundene, insbesondere vernähte Enden und einen fixen Umfang auf. Selbstverständlich ist es zumindest einseitig mit mindestens einem Befestigungsmittel 2 zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls 22 bestückt und kann zumindest abschnittsweise aus einem elastischen Material 19 gefertigt sein. Im Weiteren ist es selbstverständlich möglich, auf der einen Seite des Umschlingungsbandes 14 ein als Klettband 17 ausgebildetes Befestigungsmittel 2 und auf der anderen Seite ein als Flauschband 18 ausgebildetes Befestigungsmittel 2 zur Halterung unterschiedlicher Bekleidungsmodule 22 anzuordnen.

Zur lösbaren und insbesondere zerstörungsfreien Anordnung von Bekleidungsmodulen 22 weist das Umschlingungsband 14 entweder einen Teil eines Klettverschlusses, also entweder ein Flauschband 18 oder ein Klettband 17, oder einen Teil

eines Druckknopfes 23 als Befestigungsmittel 2 auf, die mit entsprechenden Gegenstücken an dem jeweiligen Bekleidungsmodul 22 zusammenwirken.

Fig. 1 stellt schematisch einen BH 1 dar, welcher als Bekleidungsmodul 22 zwei Körbchen 4 in Schalenform und ein als Unterbrustband 3 ausgebildetes Umschlingungsband 14 aufweist. Die Körbchen 4 sind durch ein Verbindungsteil 10 miteinander verbunden. Das Verbindungsteil 10 kann beispielsweise aus Stoff bestehen. Es ist auch möglich, dass das Verbindungsteil 10 zweiteilig gestaltet ist, so dass die Körbchen 4 voneinander separierbar und mittels dem Verbindungsteil 10 zugeordneter Befestigungsmittel 2, die nicht näher dargestellt sind, verbindbar sind. Die Gesamtheit der Körbchen 4 und das Unterbrustband 3 sind durch Befestigungsmittel 2 zerstörungsfrei sowie lösbar miteinander verbunden. Das Unterbrustband 3 kann dehnbar ausgebildet sein. Auf der Vorderseite des Unterbrustbandes 3 sind die Befestigungsmittel 2 angebracht. Korrespondierende Befestigungsmittel 2; sind den Befestigungsmitteln 2 auf der Vorderseite des Unterbrustbandes 3 entgegengesetzt auf der Rückseite der Gesamtheit der Körbchen 4 angebracht. Die Befestigungsmittel 2 sind so ausgebildet, dass die Befestigungsmittel 2 auf dem Unterbrustband 3 zerstörungsfrei lösbar mit den korrespondierenden Befestigungsmittel 2 auf den Körbchen 4 verbunden werden können.

Die Befestigungsmittel 2 wirken als Klettverschluss und sind als Klettband 17 und Flauschband 18 ausgebildet. Alternativ können die korrespondierenden Befestigungsmittel 2 auf der Rückseite des Unterbrustbandes 3 und auf der Vorderseite der Gesamtheit der Körbchen 4 angebracht sein. Der Klettverschluss auf dem Unterbrustband 3 kann dehnbar ausgebildet sein. In einer alternativen Ausführungsform können die Befestigungsmittel 2 als Druckknöpfe 23, Haken 15, 24 oder Ösen 16 bzw. Schlaufen ausgebildet sein. Es sind beliebige Größenkombinationen von Unterbrustband 3 und Körbchen 4 miteinander kombinierbar und durch die Befestigungsmittel 2 zerstörungsfrei lösbar miteinander verbindbar. Die Körbchen 4 lassen sich in beliebig variablem Seitenabstand 5 mit dem Unterbrustband 3 verbinden. Die Länge des Unterbrustbandes 3 ist individuell, je nach Unterbrustumfang der BH-Trägerin, stufenlos verstellbar, insbesondere, wenn die Befestigungsmittel 2 als

Klettverschluss ausgebildet sind. Das Unterbrustband 3 kann in beliebigen Breiten gemäß Doppelpfeil 7 und/oder Dicken 8 ausgebildet sein. Die Stabilität beziehungsweise der Halt des erfindungsgemäßen BHs kommt durch das Unterbrustband 3 zustande. Die richtige Länge, Breite und Dicke des Unterbrustbandes 3 resultiert in optimalem Tragekomfort. Die Größe der Körbchen 4 ist variabel je nach Brustumfang der BH-Trägerin ausgebildet und mit dem Unterbrustband 3 in variablem Seitenabstand 5 zu kombinieren. Durch vorliegend als Haken 24 ausgebildete Haltemittel 25 können Träger 9 mittels endseitiger Schlaufen zerstörungsfrei lösbar an den Körbchen 4 und dem Unterbrustband 3 befestigt werden. Die Träger 9 weisen vorteilhaft eine Längenverstellvorrichtung 11 auf, so dass die Länge der Träger 9 beliebig, je nach Körperform und -größe der BH-Trägerin einstellbar ist. In einer alternativen Ausführungsform sind die Träger 9 durch einen Trägerverschluss 12 verschließbar. Die so ausgebildeten Träger 9 verlaufen von Körbchen 4 zu Körbchen und bilden einen Neckholder-BH. Alternativ verlaufen die Träger 9 von jeweils einem Körbchen 4 zu einem an dem Unterbrustband 3 befestigten Haken 24 und erstrecken sich sonach über die Schultern der BH-Trägerin.

Fig. 2 stellt schematisch einen erfindungsgemäßen BH 1 dar, welcher zwei triangel-förmige Körbchen 4 als Bekleidungsmodul 22 und ein Unterbrustband 3 umfasst. Die Körbchen 4 und das Unterbrustband 3 sind durch die Befestigungsmittel 2 zerstörungsfrei lösbar miteinander verbunden. Das Unterbrustband 3 ist vorteilhaft dehnbar ausgebildet. Die korrespondierenden Befestigungsmittel 2 sind entgegengesetzt auf der Vorderseite des Unterbrustbandes 3 und auf der Rückseite der Körbchen 4 angebracht und als Klettverschluss ausgebildet. Es sind beliebige Größenkombinationen von Unterbrustband 3 und Körbchen 4 miteinander kombinierbar und durch korrespondierende Befestigungsmittel 2 miteinander verbindbar. Die Körbchen 4 lassen sich in beliebig variablem Seitenabstand gemäß Doppelpfeil 5, also in einem beliebigen Abstand zueinander, mit dem Unterbrustband 3 verbinden. Dadurch kann der Abstand zwischen den Körbchen 4 auf den Brustabstand der BH-Trägerin abgestimmt werden. Die Länge des Unterbrustbandes 3 gemäß dem Doppelpfeil 6 ist individuell verstellbar. Das Unterbrustband 3 wird in beliebigen Breiten

und/oder Dicken ausgewählt. Die Größe der Körbchen 4 ist variabel, je nach Brustgröße der BH-Trägerin, auswählbar und mit dem Unterbrustband 3 zu kombinieren. Durch die Haltemittel 25 können die Träger 9 zerstörungsfrei lösbar an den Körbchen 4 und dem Unterbrustband 3 befestigt werden. Die Träger 9 weisen vorteilhaft eine Längenverstellvorrichtung 11 auf.

Fig. 3 zeigt eine Teildarstellung einer Trägerin mit einem als Bikinioberteil 1 ausgebildeten Kleidungsstück 13, das in seinem Aufbau dem zuvor erläuterten BH 1 entspricht und keiner weiteren Beschreibung bedarf. Im Weiteren ist eine kurze Hose 26, beispielsweise eine Bikinihose, dargestellt, die als eine konventionelle Hose 26 gearbeitet oder modular ausgeführt sein kann und neben dem eigentlichen Stoff der Hose 26, der ein Bekleidungsmodul 22 darstellt, ein als Hüftband 21 ausgebildetes Umschlingungsband 14 umfasst, an dem der Stoff der Hose 26 mittels der zugeordneten Befestigungsmittel 2 lösbar befestigt ist. Zwischen dem Unterbrustband 3 und dem Hüftband 21 erstreckt sich eine als eine Art Schürze dienende Stoffbahn 27, die bedarfsweise anbringbar bzw. entfernbar und mittels gestrichelter Linie angedeutet ist.

Nach Fig. 4 ist dem BH 1 einerseits ein dekorativer Stoff als weiteres Bekleidungsmodul 22 zugeordnet, so dass insgesamt ein schulterfreies Oberteil zur Verfügung gestellt ist, und andererseits ist an dem Unterbrustband 3 ein als Unterteil ausgeführtes Bekleidungsmodul 22 mit einer Hose 26 angeordnet, wobei das Unterteil mittels der Befestigungsmittel 2 an dem Unterbrustband 3 lösbar festgelegt ist. So nach kann das Unterteil gegenüber dem Oberteil nicht verrutschen und es ist ein einheitlich wirkendes Kleidungsstück 13 zur Verfügung gestellt.

Gemäß Fig. 5 umfasst das Kleidungsstück 13 im Wesentlichen ein aus einer Stoffbahn 27 gebildetes Bekleidungsmodul 22, wobei sich die an dem Unterbrustband 3 lösbar befestigte Stoffbahn 27 über die Brüste der Trägerin und um deren Nacken erstreckt. Im Weiteren ist an dem Unterbrustband 3 ein eine Hose 26 umfassendes Unterteil lösbar befestigt, das sich den Bauch und die Taille überdeckend erstreckt.

Nach Fig. 6 ist das als Bikinioberteil 1 ausgebildete Kleidungsstück 13 mit dem bereits zuvor erläuterten Aufbau vorgesehen. Darüber hinaus ist die Trägerin mit einer langen Hose 26 bekleidet, die modular ausgeführt sein kann und neben dem eigentlichen Stoff der Hose 26, der ein Bekleidungsmodul 22 darstellt, das als Hüftband 21 ausgebildete Umschlingungsband 14 umfasst, an dem die der Stoff der Hose 26 mittels zugeordneter Befestigungsmittel 2 lösbar befestigt ist.

Bei der Darstellung nach Fig. 7 sind an Trägern 9 des Bikinioberteils 1 Ärmelansätze 28 angeordnet.

In Abweichung zu Fig. 6 zeigt Fig. 8 einen Rock 29 statt einer Hose 26, wobei der Stoff des Rockes 29 selbstverständlich wieder mittels Befestigungsmittel 2 lösbar an dem Taillenband 20 befestigt sein kann. Zwischen dem Taillenband 20 und dem Unterbrustband 3 kann jeweils eine mittels Befestigungsmitteln 3 lösbar gehaltene Stoffbahn 27 vorgesehen sein, die das Kleidungsstück 13 komplettiert.

Gemäß Fig. 9 sind an dem Hüftband 21 zum einen eine Bluse 30 und zum anderen eine Hose 26 als Bekleidungsmodule 22 mittels Befestigungsmittel 2 lösbar angeordnet.



## Bezugszeichen

- |     |                           |     |                  |
|-----|---------------------------|-----|------------------|
| 1.  | BH oder Bikini            | 16. | Öse              |
| 2.  | Befestigungsmittel        | 17. | Klettband        |
| 3.  | Unterbrustband            | 18. | Flauschband      |
| 4.  | Körbchen                  | 19. | Material         |
| 5.  | Seitenabstand             | 20. | Taillenband      |
| 6.  | Doppelpfeil               | 21. | Hüftband         |
| 7.  | Doppelpfeil               | 22. | Bekleidungsmodul |
| 8.  | Dicke                     | 23. | Druckknopf       |
| 9.  | Träger                    | 24. | Haken            |
| 10. | Verbindungsteil           | 25. | Haltemittel      |
| 11. | Längenverstellvorrichtung | 26. | Hose             |
| 12. | Trägerverschluss          | 27. | Stoffbahn        |
| 13. | Kleidungsstück            | 28. | Ärmelansatz      |
| 14. | Umschlingungsband         | 29. | Rock             |
| 15. | Haken                     | 30. | Bluse            |

## Patentansprüche

1. Kleidungsstück mit einem modularen Aufbau, umfassend mindestens ein Umschlingungsband (14) als ein erstes Modul, das auf seiner einen Seite Befestigungsmittel (2) zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls (22) als mindestens ein weiteres Modul aufweist.
2. Kleidungsstück nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Umschlingungsband (14) als ein Hüftband (21), ein Taillenband (20) oder ein Unterbrustband (3) ausgebildet und das Befestigungsmittel (2) als ein Klettband (17) oder Druckknopf (23) ausgebildet ist, wobei das Bekleidungsmodul (22) in Abhängigkeit von dem Befestigungsmittel (2) des Umschlingungsbandes (14) ein Flauschband (18) oder einen Druckknopf (23) als Befestigungsmittel aufweist.
3. Kleidungsstück nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass an dem Umschlingungsband (14) eine Hose (26), ein Rock (29) oder eine Schürze oder dergleichen Bekleidungsunterteil einerseits und Körbchen (4) eines Büstenhalters oder Bikinioberteils (1) oder eine Bluse (30) oder ein T-Shirt oder dergleichen Bekleidungsoberteil andererseits lösbar angeordnet ist.
4. Kleidungsstück nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest die Gesamtheit der Körbchen (4) oder die Körbchen (4) jeweils für sich selbst und das Unterbrustband (3) durch die Befestigungsmittel (2) zerstörungsfrei lösbar miteinander verbunden sind.
5. Kleidungsstück nach Anspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass jedes Körbchen (4) oberseitig ein Haltemittel (25) zur lösbaren Befestigung eines Endes eines Trägers (9) aufweist, wobei der Träger (9) entweder mit

jedem seiner Enden mit einem Korbchen (4) oder mit einem Ende mit dem Korbchen (4) und dem anderen Ende mit einem Haltemittel (25) des Unterbrustbandes (3) lösbar verbunden ist.

6. Kleidungsstück nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Länge des als Unterbrustband (3) ausgebildeten Umschlingungsbandes (14) stufenlos verstellbar und/oder das Umschlingungsband (14) zumindest abschnittsweise aus einem elastischen Material (19) gefertigt ist.
7. Set umfassend mehrere Umschlingungsbänder (14) und mehrere Bekleidungsmodul (22), wobei die Enden des als Unterbrustband (3) ausgebildeten Umschlingungsbandes (14) lösbar miteinander verbindbar sind und das Umschlingungsband (14) mindestens auf seiner einen Seite Befestigungsmittel (2) zur zerstörungsfreien sowie lösbaren Anordnung mindestens eines Bekleidungsmoduls (22) aufweist.
8. Set umfassend mindestens ein Unterbrustband (3) und mindestens zwei Korbchen (4), wobei jeweils eines der Unterbrustbänder (3) und jeweils zwei Korbchen (4), die Korbchen (4) jeweils unabhängig voneinander oder miteinander verbunden, durch Befestigungsmittel (2) in variablen Größenkombinationen zerstörungsfrei lösbar miteinander verbindbar sind.
9. Kleidungsstück oder Set gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Korbchen (4) in beliebig variablem Seitenabstand (5) mit dem Unterbrustband (3) verbindbar sind.
10. Kleidungsstück oder Set gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Innen- oder die Außenseite des den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckenden Bekleidungsmoduls (22) eine weitere Stofflage aufweist, wobei die weitere Stofflage durch Verbindungselemente mit dem den Bauchbereich zumindest teilweise bedeckenden Bekleidungsmodul (22) verbunden ist.

11. Kleidungsstück oder Set gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungselemente (2) ausgewählt sind aus der Gruppe bestehend aus mindestens einem Klettverschluss, Druckknöpfen (23), Schlaufen oder Haken (15) und/oder Ösen, und/oder Reißverschluss.

1/5

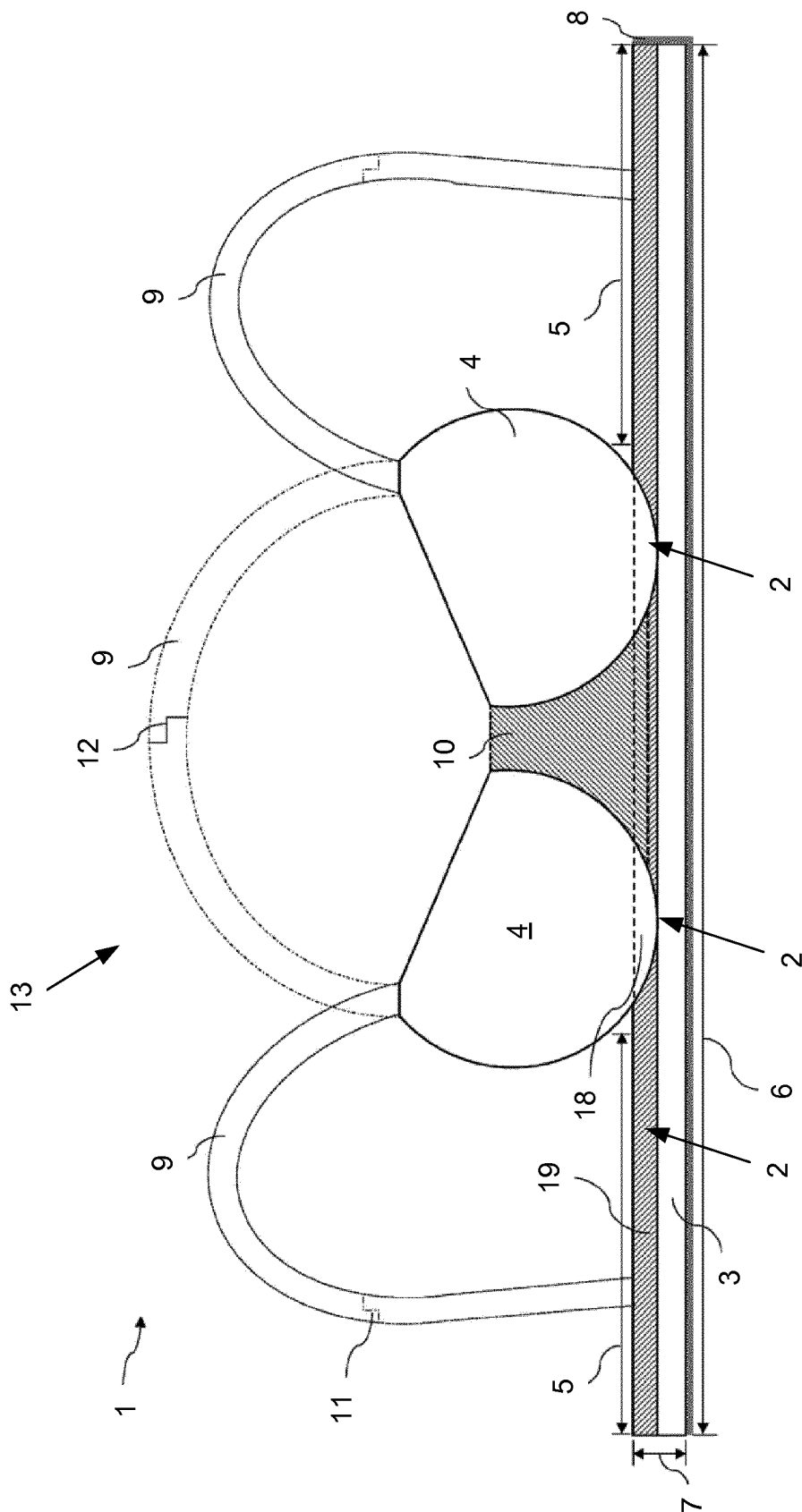


Fig. 1

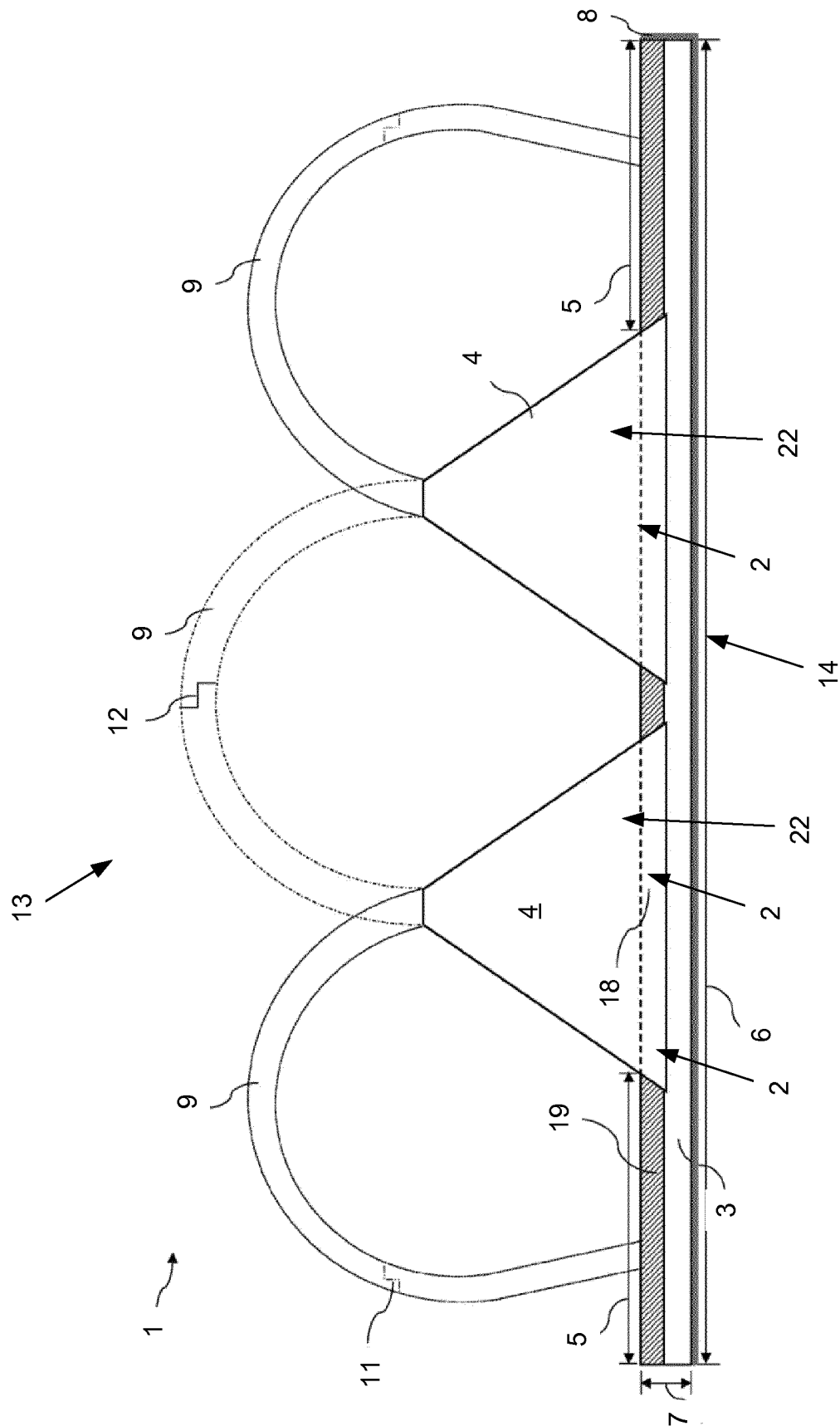


Fig. 2

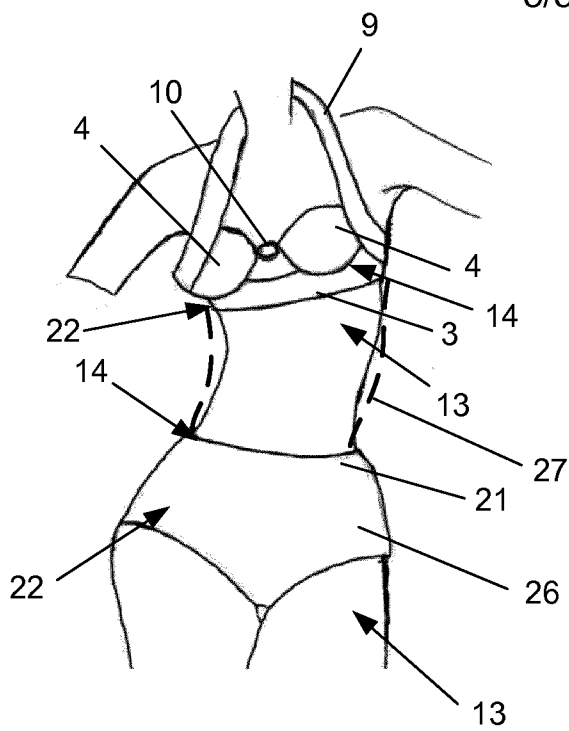


Fig. 3

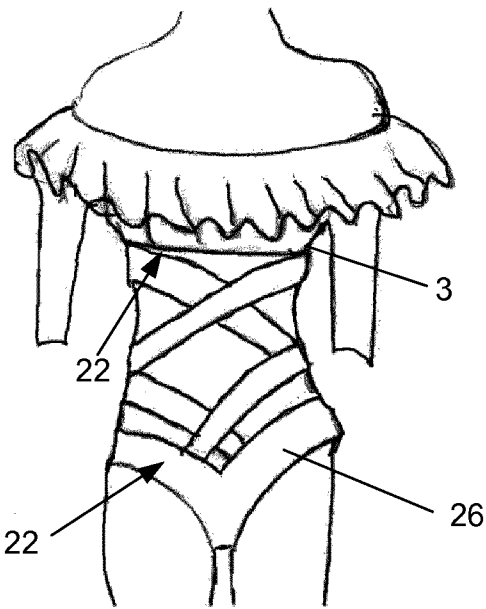


Fig. 4

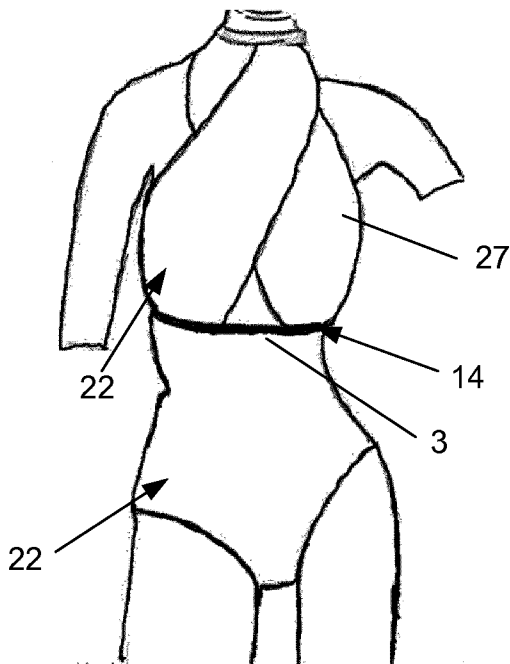


Fig. 5

4/5

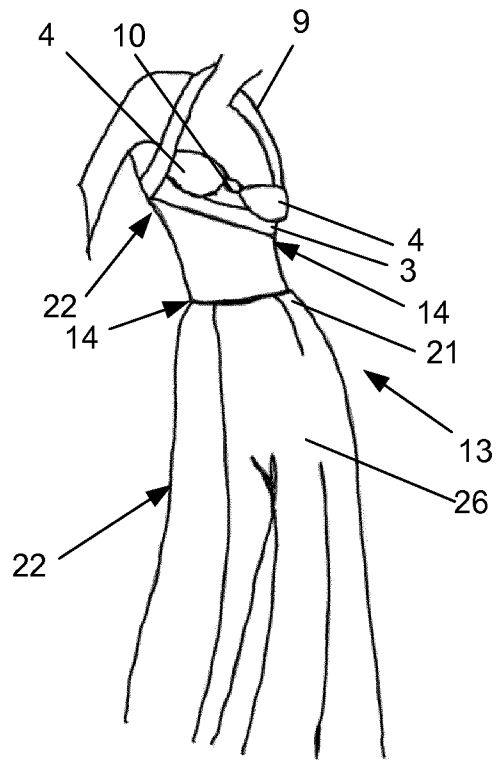


Fig. 6

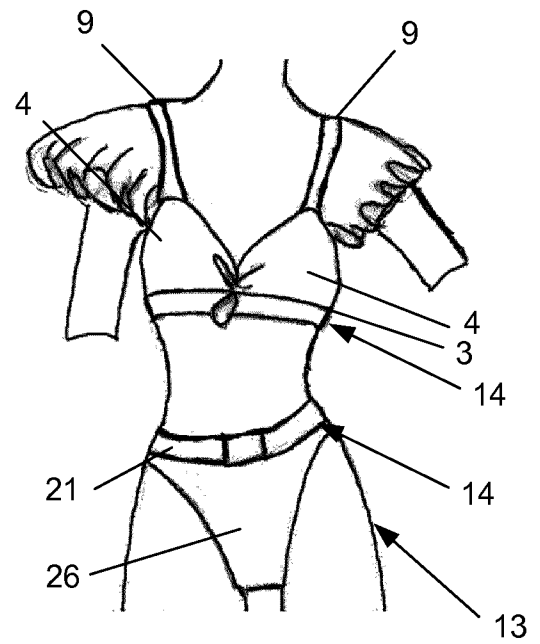


Fig. 7

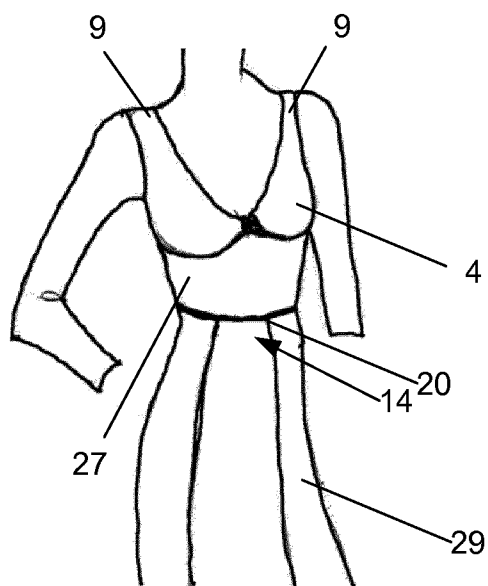


Fig. 8

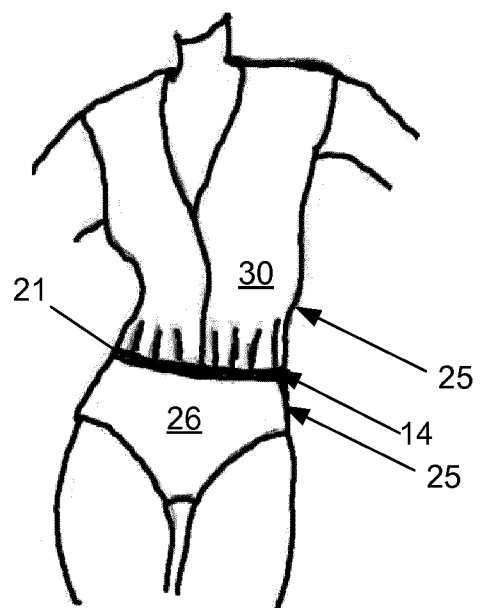
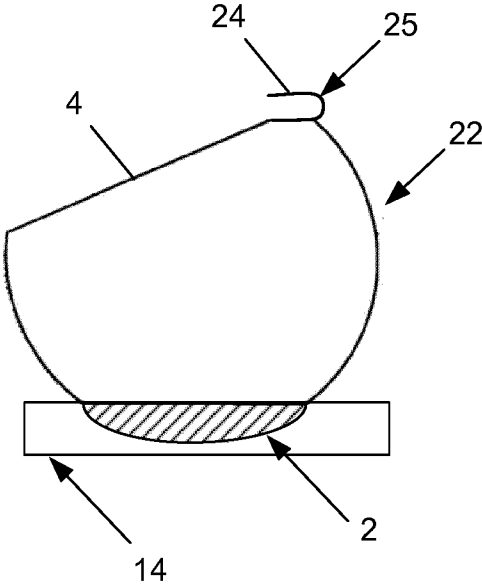
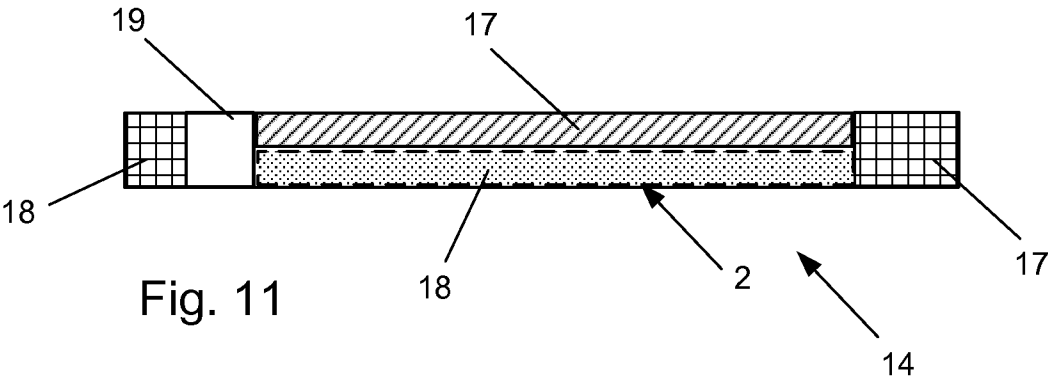
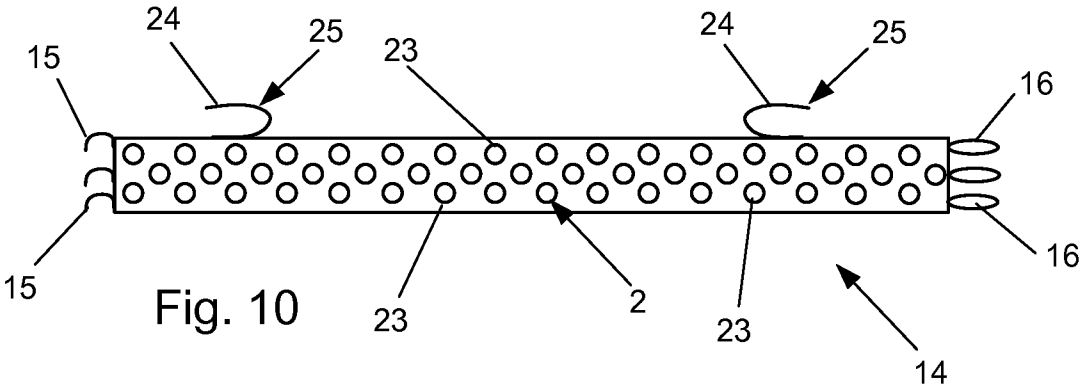


Fig. 9





## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP2019/052700

**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER**

A41D 1/22(2018.01)i

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

**B. FIELDS SEARCHED**

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A41D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

**C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

| Category* | Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages                      | Relevant to claim No. |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| X         | US 2012135667 A1 (CHAN VIVIAN YUHSI [US]) 31 May 2012 (2012-05-31)<br>cited in the application          | 1,2,4-11              |
| A         | paragraph [0097] - paragraph [0099]; figures 1B, 5                                                      | 3                     |
| X         | WO 2008014879 A1 (VALENTINI MARCO MARIA [IT]) 07 February 2008 (2008-02-07)<br>cited in the application | 1,2,4-7,10,11         |
| A         | figure 1                                                                                                | 3,9                   |
| A         | US 2017164667 A1 (STREET KRISTI [US]) 15 June 2017 (2017-06-15)<br>figure 1                             | 1-11                  |
| A         | US 2016037837 A1 (FERRARA KELLY [US]) 11 February 2016 (2016-02-11)<br>figures 1-7                      | 1-11                  |



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

\* Special categories of cited documents:

“A” document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

“E” earlier application or patent but published on or after the international filing date

“L” document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

“O” document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

“P” document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

“T” later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

“X” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

“Y” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

“&” document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

09 April 2019

Date of mailing of the international search report

16 April 2019

Name and mailing address of the ISA/EP

European Patent Office  
p.b. 5818, Patentlaan 2, 2280 HV Rijswijk  
Netherlands

Telephone No. (+31-70)340-2040

Facsimile No. (+31-70)340-3016

Authorized officer

Krüger, Sophia

Telephone No.

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**  
**Information on patent family members**

International application No.

**PCT/EP2019/052700**

| Patent document<br>cited in search report |            |    | Publication date<br>(day/month/year) | Patent family member(s) | Publication date<br>(day/month/year) |
|-------------------------------------------|------------|----|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| US                                        | 2012135667 | A1 | 31 May 2012                          | NONE                    |                                      |
| WO                                        | 2008014879 | A1 | 07 February 2008                     | NONE                    |                                      |
| US                                        | 2017164667 | A1 | 15 June 2017                         | NONE                    |                                      |
| US                                        | 2016037837 | A1 | 11 February 2016                     | NONE                    |                                      |

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES  
INV. A41D1/22  
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
A41D

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

| Kategorie* | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile         | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| X          | US 2012/135667 A1 (CHAN VIVIAN YUHSI [US])<br>31. Mai 2012 (2012-05-31)<br>in der Anmeldung erwähnt        | 1,2,4-11           |
| A          | Absatz [0097] - Absatz [0099]; Abbildungen<br>1B, 5                                                        | 3                  |
| X          | WO 2008/014879 A1 (VALENTINI MARCO MARIA<br>[IT]) 7. Februar 2008 (2008-02-07)<br>in der Anmeldung erwähnt | 1,2,4-7,<br>10,11  |
| A          | Abbildung 1                                                                                                | 3,9                |
| A          | US 2017/164667 A1 (STREET KRISTI [US])<br>15. Juni 2017 (2017-06-15)<br>Abbildung 1                        | 1-11               |
| A          | US 2016/037837 A1 (FERRARA KELLY [US])<br>11. Februar 2016 (2016-02-11)<br>Abbildungen 1-7                 | 1-11               |



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

9. April 2019

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

16/04/2019

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Krüger, Sophia

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2019/052700

| Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentdokument | Datum der<br>Veröffentlichung | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie | Datum der<br>Veröffentlichung |
|----------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| US 2012135667 A1                                   | 31-05-2012                    | KEINE                             |                               |
| WO 2008014879 A1                                   | 07-02-2008                    | KEINE                             |                               |
| US 2017164667 A1                                   | 15-06-2017                    | KEINE                             |                               |
| US 2016037837 A1                                   | 11-02-2016                    | KEINE                             |                               |